ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 26. 7. [1900]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 26. Juli.

Mein lieber Freund,

Endlich den Urlaub erkämpft! Zwischen 10. und 15. August fahre ich von hier über Wien nach Innsbruck. Von dort Fußwanderung ins Gebirge. Bitte, schreib' mir sofort, ob es dabei bleibt und wann Du in Innsbruck sein kannst. Vielleicht kannst Du auch Kerr verständigen nach Bozen, Poste restante. Aber, nicht wahr, du antwortest mir bald? Denn mein Onkel drängt mich, mit ihm in die Schweiz zu gehen. Und wenn Ihr zu faul wäret, zu laufen, so möchte ich mir diese Gelegenheit, mit meinem Onkel zu wandern, nicht entgehen lassen.

Viele treue Grüße!

Dein

5

10

Paul Goldmann.

- DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.
 Brief, 1 Blatt, 2 Seiten
 Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
 Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]900« vermerkt
- ⁵ Fußwanderung] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 6. [1900]
- ⁷ Kerr verftändigen] nicht geschehen, siehe auch siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 2. 8. [1900]

Erwähnte Entitäten

Personen: Alfred Kerr, Fedor Mamroth

Orte: Bad Aussee, Berlin, Bozen, Dessauer Straße, Innsbruck, Schweiz, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 26. 7. [1900]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02925.html (Stand 15. Mai 2023)